

<b><u>Beratungsabfolge:</u></b>	<b><u>Datum:</u></b>	<b><u>Sitzungsart:</u></b>
Gemeinderat	25.01.2023	öffentlich

### **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 bis 2026**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2022 - 2026.

<b><u>Finanzielle Auswirkung:</u></b>	<b><u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Überschreitung:</u></b>	<b><u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u></b>
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b><u>Finanzierungsvorschlag:</u></b>	
<b><u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u></b>	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Abschreibungen €
	Personal- / Sachaufwand €

#### **Sachvortrag und Begründung:**

Die Haushalts- und Finanzplanung erfolgt unter schwierigen Rahmenbedingungen mit großen Unsicherheiten. Beim Ukraine Konflikt, einem Krieg mitten in Europa, sind die insgesamt Auswirkungen noch gar nicht absehbar. Dies verdeutlicht auch die letzte Steuerschätzung im Herbst 2022, die die maßgebliche Grundlage für die zukünftige Finanzplanung bildet. Laut der Bundesregierung sind die Ergebnisse der Steuerschätzung lediglich eine Momentaufnahme in Zeiten hoher Unsicherheit.

Zusätzlich erschwert wurde unsere Haushaltsplanung 2023 durch eine unerwartete Steuerrückforderung Ende 2022, die die Grundlage für das Jahr 2023 komplett verändert hat. Aufgrund dieser Tatsache erfolgte die Haushalts- und Finanzplanung 2023 bis 2026 in enger Abstimmung mit der ständigen Haushaltsstrukturkommission. Durch die veränderte Situation aufgrund der Rückerstattung hatte Ende 2022 zunächst die Sicherung der Liquidität oberste Priorität. Das weitere Ziel war, die in 2022 zu erwartenden Verluste in Höhe von rd. 5,4 Mio. € in den kommenden Jahren auszugleichen. Mit der Haushaltsstrukturkommission wurde vereinbart, dass die Kinderbetreuung und das Ehrenamt weiterhin von Sparbeschlüssen ausgenommen bleiben und anstelle von pauschalen Kürzungen gezielte Einsparungen vorgenommen werden sollen. Im Ergebnis konnten so die Aufwendungen der Jahre 2023 bis 2026 um etwas über 1,9 Mio. € reduziert werden. Mit den Kompensationen aus dem interkommunalen Finanzausgleich werden 2024 bis 2026 etwa 3,3 Mio. € der Steuerrückzahlung 2022 über höhere Zuweisungen aus der mangelnden Steuerkraft und niedrigeren Umlage ausgeglichen. Mit

diesen Einsparungen und den Auswirkungen aus dem Finanzausgleich gelingt eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 5,2 Mio. €; der restliche Ausgleich kann durch bisher schon geplante Überdeckungen erfolgen.

Damit weist der Gesamtergebnishaushalt 2023 einen Überschuss in Höhe von knapp über 2,0 Mio. € aus. Auch in den Jahren 2024 und 2025 geht die Planung von positiven Ergebnissen aus; das Defizit im Jahr 2026 ist in der Systematik des Finanzausgleichs noch als Folge der Steuerrückzahlung 2022 begründet. Im Gesamtfinanzaushalt sind in Abstimmung mit der Haushaltsstrukturkommission soweit erforderlich die Mittel für die notwendigen Projekte in die Planung eingestellt. Für 2023 belaufen sich die geplanten Investitionen auf 9,2 Mio. €, bis zum Jahr 2026 beläuft sich das Investitionsvolumen auf 28,6 Mio. €. Darin enthalten sind vor allem die Investitionszuschüsse an den Gemeindeverwaltungsverband für die Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule, die Mittel für die Fortführung des Sanierungsgebietes Oberer Schulberg sowie für den gemeindlichen innerörtlichen Hochwasserschutz. Daneben sind Finanzmittel für den Breitbandausbau, die E-Mobilität und auch für einen Bewegungspark vorgesehen. Der Gemeinderat hat auch Finanzierungsmittel für Photovoltaikanlagen bereitgestellt. Darüber hinaus sind Investitionszuschüsse an weitere Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, in der Planung enthalten, dazu gehört seit dem Jahr 2022 auch die Kostenbeteiligung am Zweckverband Stadtbahn. Der Gemeinderat hat auch Finanzierungsmittel für Photovoltaikanlagen bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der Einzahlungen, vor allem Zuschüsse von Dritten, Vermögens-veräußerungen und dem Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, wird zur Finanzierung der Investitionen ein Rückgriff auf die angesparten liquiden Mittel erforderlich. Die Finanzierung wird erschwert, da aus den Jahren 2021 und 2022 keine Überschüsse aus dem laufenden Betrieb zur Verfügung stehen. Für 2026 wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,5 Mio. € in die Planung aufgenommen, da dann die entsprechenden Eigenmittel nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 bis 2026 für die Gemeinde Schwieberdingen wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 21. Dezember 2022 eingebracht. Die Vorberatung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 11. Januar 2023. Der Haushaltsplan wurde entsprechend der Vorberatung angepasst. In der Sitzung des Gemeinderates werden entsprechend der Handhabung in den Vorjahren die Fraktionen vor der endgültigen Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2023 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2022 bis 2026 in der Reihenfolge ihrer Fraktionsstärke ihre Stellungnahme zu dem Planwerk abgeben.

Anlage 1: Einsparliste Haushaltsplan 2023  
Anlage 2: Haushaltsplan 2023